

Martin Rivoir

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg



Martin Rivoir, MdL Söflinger Str. 145 89077 Ulm

Frau
Ministerin
Theresa Schopper
Ministerium für Kultus, Jugend und Sport
Thouretstr. 6
70173 Stuttgart

Vorsitzender des Ausschusses für
Finanzen
Mitglied im Ausschuss für Wissenschaft,
Forschung und Kunst
Kulturpolitischer Sprecher

Haus der Abgeordneten
Konrad-Adenauer-Str. 12
70173 Stuttgart
Telefon (0711) 2063 - 7340
Telefax (0711) 2063 - 147340

Bürgerbüro:
Söflinger Str. 145
89077 Ulm
Telefon (0731) 3989700
Telefax (0711) 2063147340

Fragen zum Abiturthema „Tauben im Gras“

Bitte um Akteneinsicht

Martin.Rivoir@spd.landtag-bw.de
www.rivoir.eu

29. März 2023

Sehr geehrte Frau Ministerin,

Liebe Theresa!

im Zusammenhang mit der Diskussion um das o. g. Abiturthema bitte ich um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie begründen Sie, dass die häufige Verwendung des N-Wortes im Roman „Tauben im Gras“ von Wolfgang Koeppen kein Hindernis für die Verwendung des Buches als Pflichtlektüre darstellt?
2. Welche Rolle spielt in Ihrer Argumentation die Frage, inwieweit Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte sich durch Inhalte der Texte angegriffen fühlen könnten?
3. Welche Grenzen bestehen bei der Auswahl der Texte hinsichtlich der Persönlichkeitsrechte von Schülerinnen und Schülern sowie Lehrkräften und haben sich diese Kriterien in den letzten 25 Jahren geändert bzw. haben sich aus ihrer Sicht die Rahmenbedingungen für die Festlegung dieser Kriterien geändert?
4. Nach welchen Kriterien wurde das Buch „Tauben im Gras“ von Wolfgang Koeppen zur Pflichtlektüre für das Fach Deutsch für das Abitur 2023 an den beruflichen Gymnasien ausgewählt?
5. Welche Bücher wurden noch als Pflichtlektüre für das Fach Deutsch für das Abitur 2023 an den beruflichen Gymnasien ausgewählt?
6. Welche Bücher wurden nach welchen Kriterien als Pflichtlektüre für die allgemeinbildenden Gymnasien für das Fach Deutsch für das Abitur 2023 ausgewählt?

7. Warum werden – gegebenenfalls – für das allgemeinbildende Gymnasium und für das berufliche Gymnasium andere Bücher ausgewählt?
8. Welche Gremien bzw. Stellen innerhalb der Kultusverwaltung nehmen die Auswahl vor, welche Gremien oder Stellen genehmigen die Auswahl und welche definieren die Kriterien?
9. Welche „People of Color“ (PoC) wurden in die Entscheidung, das Buch als Abiturthema zu bestimmen, eingebunden?
10. Welche PoC wurden bei der Entscheidungsfindung mit dem Ergebnis, das Thema nicht zurückzuziehen, eingebunden?
11. Welche Dokumente und Protokolle existieren zur konkreten Auswahlentscheidung für die Pflichtlektüren für das Abitur 2028 im Fach Deutsch an den beruflichen und allgemeinbildenden Gymnasien?
12. Welche Dokumente und Protokolle existieren zur Entscheidungsfindung mit dem Ergebnis, das Thema nicht zurückzuziehen?
13. In welchem Umfang behandelt der im Interview von Frau Schopper in der Südwest Presse vom 22.03. 2023 angesprochene „sehr umfangreiche Reader mit Begleitmaterial“ das Thema Rassismus?
14. Seit wann ist „Rassismus“ ein konkretes Thema für die Abiturflichtlektüre im Fach Deutsch und anhand welcher Bücher wurde dieses Thema in den letzten Jahren behandelt?
15. Welche Fortbildungen und Handreichungen haben die Lehrkräfte des Faches Deutsch an beruflichen und allgemeinbildenden Gymnasien zum Erwerb der Kompetenz zur Behandlung des Themas „Rassismus“ anhand der Abitur-Pflichtlektüren für das Fach Deutsch seitens des Kultusministeriums zur Verfügung gestellt bekommen?
16. Wie viele der Deutsch-Lehrkräfte an den berufsbildenden und allgemeinbildenden Gymnasien haben die angebotenen Fortbildungen zur Behandlung des Themas „Rassismus“ anhand der Abitur-Pflichtlektüren für das Fach Deutsch absolviert?
17. Wie viele aktive Lehrkräfte haben überhaupt schon einmal eine von der Kultusverwaltung angebotene Fortbildung zur Behandlung des Themas „Rassismus“ im Unterricht besucht (bitte aufgeschlüsselt nach Schularten)?
18. Welche Kompetenz haben die Beschäftigten des KM, der schulpolitischen Abteilungen der Regierungspräsidien, der Schulämter und der Seminare in „critical whiteness“ und wie haben sie diese erlangt?
19. Welche Kompetenz haben die Fachberaterinnen und Fachberater in „critical whiteness“ und wie haben sie diese erlangt?
20. Wie viele Schülerinnen und Schüler, die im Jahr 2000 in den Klassen 5-13 in Baden-Württemberg beschult wurden, hatten einen Migrationshintergrund?
21. Wie viele Schülerinnen und Schüler, die derzeit ab der Klasse 5 in Baden-Württemberg beschult werden, haben einen Migrationshintergrund?
22. Wie viele baden-württembergische Lehrkräfte des Jahres 2000 hatten einen Migrationshintergrund?

23. Wie viele aktuell an den Schulen des Landes tätigen Lehrkräfte haben einen Migrationshintergrund?
24. Inwieweit sind die Bildungspläne des Landes auf eine zunehmend heterogenere Schüler- und Lehrerschaft hin ausgerichtet?
25. Welchen Bedarf sieht das Kultusministerium bei der Weiterentwicklung der Bildungspläne vor dem Hintergrund einer zunehmend heterogeneren Schüler- und Lehrerschaft (z.B. in Bezug auf Menschen mit Behinderungen, People of Color (PoC) oder Geschlechteridentität)?

Zudem möchte ich Sie um **Einsichtnahme** in die Protokolle und Niederschriften zur Auswahl der Pflichtlektüren für das Abitur 2024 im Fach Deutsch an den beruflichen Gymnasien sowie zu den in den Fragen neun bis zwölf angesprochenen Themen bitten.

Mit freundlichen Grüßen



Martin Rivoir MdL